

## Radverkehr in Linz soll verdoppelt werden

LINZ – Bis 2020 soll der Anteil des Radverkehrs in Linz von derzeit 7,2 auf 15 Prozent steigen. Das wären dann rund 83.000 Radfahrten pro Tag. „Ein ambitioniertes Ziel, aber machbar, wenn der derzeitige Weg der politischen Kooperation weiter fortgesetzt wird“, sagt ÖVP-Klubobfrau Elisabeth Manhal. Sie tritt dafür ein, die noch bestehenden Defizite im städtischen Radwegenetz zu beheben und begleitend auch die Infrastruktur für Radler zu verbessern. Derzeit werden in der Innenstadt weitere Radabstellplätze und Service-Stationen montiert.

## Abendbummel durch die Landeshauptstadt

LINZ – Von Mai bis 30. September bieten die Austria Guides einen einstündigen Abendspaziergang durch Linz an. Geschichten, Anekdoten und der Blick hinter die Kulissen der Stadt werden Montag bis Donnerstag ab 18 Uhr geboten.

## Zehn Jahre soziales Engagement von Firmen



V. l.: Hödlmayr, Grünberger und LH Pühringer zeichneten die Unternehmerin Elke Riemen-schneider (2. v. r.) aus. Foto: Laresser

LINZ – Sein zehnjähriges Bestehen feierte der Verein „Institut Lebensnetze“, der Unternehmen unterstützt, die sich sozial engagieren, in den Linzer Redoutensälen. 40 Unternehmen wurden dabei von LH Josef Pühringer, Vereinspräsident Johann Grünberger und Vize-Präsidentin Mona Hödlmayr ausgezeichnet. Am 10. Juni findet – wie berichtet – der „Marktplatz Lebensnetze“ zum sechsten Mal statt.

# Noch spielen Kinder gern im Freien

Die Beschäftigung mit Smartphone und Internet nimmt aber kontinuierlich zu

LINZ – Trotz vieler Medienangebote spielen die Kinder noch am liebsten im Freien. Die Beschäftigung mit Smartphones und Internet nimmt laut OÖ. Kinder-Medien-Studie zwar kontinuierlich zu, schränkt aber die klassischen Freizeitaktivitäten wie Lesen oder Sport nicht ein. Es geht eher auf Kosten des TV-Geräts. „Die Zahlen zeigen eine kontinuierliche Verschiebung Richtung neue Medien, daher sollten wir die Maßnahmen zum verantwortungsvollen Umgang damit ausbauen“, sagt Bildungslandesrätin Doris Hummer. Befragt wurden von der Education Group Kinder zwischen sechs und zehn Jahren, Eltern mit Kindern von drei bis zehn und Pädagogen. Spitzenreiter bei der Freizeitbeschäftigung mit 91 Prozent ist das Spielen draußen, vorm Fernsehen und Drinnenspielen. In 96 Prozent der Haushalte gibt es ein TV-Gerät, in 91 Prozent Computer oder Laptop, 84 Prozent haben Internetzugang. 73 Prozent der Kinder besitzen selbst ein Elektrogerät, das häufigste ist eine Spielkonsole. Während nur noch 20 Prozent ein Handy haben, hat das Smartphone von sieben auf

14 Prozent zugelegt. 37 Prozent der Kinder können auf Handy oder Smartphone zugreifen. Hatten 2012 noch 71 Prozent der Kinder fast täglich das TV-Gerät genutzt, sind dies nun nur noch 61 Prozent, dafür ist die Smartphone-nutzung von sechs auf 18 Prozent gestiegen, das Tablet von sieben auf zehn und die Internetnutzung von 14 auf 21 Prozent.



**Maibaumsetzen** „Kinderleicht“ war das Aufstellen des Maibaums in Linz. Florian (3) aus Passau half tüchtig mit und so war der Baum, der heuer aus der bayerischen Drei-Flüsse-Stadt stammt, rasch aufgestellt. Mit dabei war auch eine Abordnung aus Kirchdorf am Inn, die 2015 den Baum für Linz liefern werden. Foto: Röbl



Ziehung vom 30. April 2014

(ohne Gewähr)

18 23 26 35 44 3 11

Europot, zusätzlich zum 1. Rang	
der nächsten Runde	€ 76.616.041,60
3 x 5+1 à	€ 433.234,30
8 x 5+0 à	€ 54.154,20
46 x 4+2 à	€ 4.709,00
1.000 x 4+1 à	€ 189,50
2.087 x 4+0 à	€ 90,80
1.826 x 3+2 à	€ 74,10
25.179 x 2+2 à	€ 24,70
40.932 x 3+1 à	€ 14,50
86.973 x 3+0 à	€ 11,50
131.887 x 1+2 à	€ 13,30
566.592 x 2+1 à	€ 8,40
1.216.095 x 2+0 à	€ 4,00

Im Europot warten 88 Mio. Euro

In tiefer Trauer geben wir bekannt, dass Herr Konsulent Oberschulrat

**Anton Schwarz**

Volksschuldirektor i. R.  
Ehemaliger Vizebürgermeister und Ehrenringträger  
der Marktgemeinde Hellmonsödt

am Dienstag, den 29. April 2014, nach längerer Krankheit, wohlvorbereitet, im 83. Lebensjahr verstorben ist.

Der Trauergottesdienst findet am Samstag, den 3. Mai 2014, um 11:00 Uhr in der Pfarrkirche Hellmonsödt statt. Anschließend geleiten wir unseren lieben Verstorbenen zur letzten Ruhe auf den Ortsfriedhof.

Für die Marktgemeinde Hellmonsödt  
Bürgermeister und Gemeindevertretung